

Vortrag zum Thema Burnout in Ettendorf

Kürzlich fand in der Turnhalle der Volksschule Ettendorf ein interessanter Vortrag zum Thema Burnout statt. Über 200 BesucherInnen waren gekommen, um den faszinierenden Vortrag „Burnout-Depressionen“ mitzerleben und Gerhard Huber persönlich kennen zu lernen.



Gerhard Huber, er ist weder Fachreferent noch Arzt oder Therapeut, sondern einfach ein Mensch, der eindrucksvoll seine Lebensgeschichte in der Öffentlichkeit erzählt. Dabei schilderte er die Stationen seiner Krankheit. Folgende Themen standen dabei auf dem Programm:

- Der schleichende Weg ins Burnout
- Von Momenten der Ausweglosigkeit und ärztlicher Abhängigkeit
- Aus der Zeit völliger Verzweiflung
- In kleinen Schritten, mit Willenskraft und dem Glauben an sich selbst
- Der steinige Weg zurück in den Alltag
- Selbstfindung und berufliche Neuorientierung

All diese durchlebten Ereignisse hat er in Worte verfasst. Außerdem konnte jeder Interessierte seine Lebensgeschichte in Form eines Bu-



Am Bild von links sind die Mitglieder des Elternvereins: Isabella Weinberger, Manuela Tömel, Evelyn Thonhauser, Elisabeth und Alois Maier, Simone Krainer, Barbara Hasenbichler, Elisabeth Tömel

ches erwerben. Eine große Anzahl der Besucher nutzte bei diesem Vortrag auch die Chance mit Gerhard Huber persönlich einige Worte zu wechseln.

Organisiert wurde dieser Abend vom Elternverein der Volksschule Ettendorf. Für das leibliche Wohl wurde in Form eines vielseitigen Buffets mit Köstlichkeiten aus der Region gesorgt.